

CVP Thurgau, Postfach 121, 9545 Wängi

Departement für Erziehung und Kultur
Frau Regierungsrätin Monika Knill
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld

Wängi, 30. August 2017 PR/MB

Vernehmlassungsantwort zum Bericht Kantonales Sportanlagenkonzept (KASAK)

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP dankt für die Möglichkeit zum Entwurf vom 15. Juni 2017 des Berichtes über ein kantonales Sportanlagenkonzept (KASAK) Stellung nehmen zu können.

Die CVP begrüsst diesen Bericht und dass die Bedürfnisse an Sportinfrastruktur in unserem Kanton und unter Berücksichtigung der umliegenden Zentren koordiniert werden sollen. Dies dient dem Ziel, die vorhandenen finanziellen Mittel zielgerichtet einzusetzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Wir finden es auch richtig, dass bedeutsame Sportanlagen aus den Mitteln des Sportfonds unterstützt werden. Dies alles unterstützt die Sport- und Bewegungsaktivitäten und dient der Gesundheit der Bevölkerung. Zu begrüssen ist, dass die Anbindung an den öffentlichen Verkehr u.a. ein Kriterium für die Aufnahme in den Bericht-KASAK ist.

Unter dem Titel „2.7 Abgrenzung“ (S. 11 f.) wird ausgeführt, es gebe nur eine Topanlage im Kanton. Das ist unseres Erachtens zu absolut formuliert, sind doch die vorhandenen konkreten Aktivitäten und Bedürfnisse zu berücksichtigen. D.h. wenn es in Amriswil und in Aadorf einen Top-Volleyballclub gibt, kann es nicht nur eine Ballsporthalle im Kanton geben.

Im Zusammenhang mit den Sportanlagen in den umliegenden ausserkantonalen Zentren ist zu bedenken, dass die Randgebiete, wie bsp.weise die Region Hinterthurgau oder Diessenhofen, nicht damit vertröstet und benachteiligt werden. Es stellt sich die Frage, zahlt der Kanton Thurgau auch etwas an diese ausserkantonalen Sportstätten und/oder fördert er deren Bau? Wenn nicht, wie sollten dann die Thurgauer Einwohner profitieren können? Aktivitäten in anderen Kantonen ziehen in der Regel höhere oder spezielle Kosten und Bedingungen mit sich, d.h. die Möglichkeiten und Bedingungen sind nicht die gleichen wie bei Ortsansässigen. Auch die Berücksichtigung ist nicht immer gegeben, vielmehr gehen die eigenen Vereine vor.

CVP Thurgau

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen

Freundliche Grüsse

CVP Thurgau



Paul Rutishauser
Parteipräsident



Margrit Bösiger-Jöhl
Leiterin Geschäftsstelle